

Ecken und Kanten als Herausforderung

Text **Raphael Briner**
Bilder **Farbwerk Herren AG**

Eine besondere Arbeit konnte die Farbwerk Herren AG aus Münsingen BE ausführen: Es galt, ein «Schlössli» in Burgdorf im Emmental mit Tapeten auszustatten. Die Liegenschaft mit Baujahr 1865 ist ein Holzbau (Fachwerk), die Wände sind mit Lehm und Stroh ausgefacht.



Der Aufbau der Aussenwände gegen innen in diesem historischen Burgdorfer «Schlössli» besteht aus den folgenden Materialien: Lehm/Stroh, Restaurationsgrundputz, Dämmputz je nach gegebenheit 50 bis 100 mm Biotherm, Einbettmörtel/Netz, Kalkspachtel eingefärbt. Die bestehenden Innenwände sind gleich aufgebaut, jedoch ohne Dämmputz.

Vorgaben der Denkmalpflege

Die Vorgaben der Denkmalpflege waren, dass die bestehende Raumstruktur innen (Grundriss) erhalten bleibt und die Wände eine glatte Oberfläche ha-

ben oder tapeziert werden. Die Farbwerk Herren AG verwendete Tapeten von Little Greene, zum Teil mit Papierträger, aber auch mit Vliesträger.

Das historische Gebäude weist viele unebene Wandflächen, Kanten und Ecken auf, was beim Tapezieren eine Herausforderung war. Es galt, den Rapport zu beachten, also den Abstand, in dem das Muster der Tapete sich wiederholt, damit das Muster durchgezogen werden konnte.

Die Wandflächen sind mit einem Kalkputz verputzt, das Holzwerk mit Ölfarbe gestrichen, die das Farbwerk Herren geliefert hat.

Die Tapeten in Korridor und Treppenhaus (oben), im Wohnzimmer ähnlich dem ursprünglichen Muster (rechts), auf der Veranda (rechte Seite oben) und im Esszimmer (rechte Seite unten).



